

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Prießnitz“

1. Erhaltung eines strukturreichen, collinen Waldgebietes mit einem Mosaik verschiedener naturnaher und gut ausgeprägter Laubwaldgesellschaften im Einzugsgebiet der abschnittsweise naturnahen Fließgewässer Eula und Frankenhainer Bach.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2007:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen der Erhaltungszustände			Einheit
	A	B	C	
3260 Fließgewässer mit Unterwasservegetation		0,14		ha
6430 Feuchte Hochstaudenfluren		771		m ²
6510 Flachland-Mähwiesen		1,89		ha
9130 Waldmeister-Buchenwälder		17,83		ha
9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder		40,83		ha
91E0* Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder	2,22	4,16		ha

* prioritärer Lebensraumtyp

Es handelt sich um das FFH-Gebiet mit dem zweitgrößten Vorkommen von Waldmeister-Buchenwäldern (LRT 9130) im Direktionsbezirk Leipzig und um den einzigen Bereich im Naturraum Leipziger Land, der auch potenziell dem Waldmeister-Buchenwald entspricht. Die hervorragend ausgebildeten Traubenkirschen-Erlen-Eschenwälder sind von regionaler und überregionaler Bedeutung, da sie landesweit zu den größten Vorkommen des Lebensraumstyps 91E0* in diesem Erhaltungszustand gehören. Der Stellenwert der Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (LRT 9170) leitet sich ebenfalls vor allem aus ihrem für die waldarme Region beachtlichen Flächenumfang ab.

3. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Populationen der Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang II der FFH-RL sowie ihrer Habitats im Sinne von Artikel 1 Buchst. f der FFH-RL.

Im Gebiet nachgewiesene Arten zum Stand 2007:

Art	Habitattyp	vorkommende Erhaltungszustände		
		A	B	C
Säugetiere				
Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)	Jagdhabitat ¹		x	
Mopsfledermaus (<i>Barbastella barbastellus</i>)	Jagdhabitat (Jagdhabitat/Sommerquartierkomplex) ²	x		

Das Vorkommen der an Wald gebundenen Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*) in dieser von Landwirtschaft geprägten Umgebung ist aus Kohärenzgründen von großer Bedeutung. Der sehr gute Erhaltungszustand und der Nachweis von Reproduktion erhöhen den Stellenwert des Trittsteinhabitats.

4. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und

Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.

-
- ¹ überwiegend geschlossene Waldgebiete mit gering ausgeprägter Strauch- und Krautschicht, relativ freiem Luftraum bis in 2 Meter Höhe und gutem Zugang zum Boden; vorzugsweise unterwuchsarmer Laubwald, aber auch Misch- und Nadelwälder
 - ² naturnah strukturierte Wälder und strukturreiche parkähnliche und halboffene Landschaften mit Hecken, Baumreihen und Feldgehölzen mit natürlichen Spaltenquartieren an Bäumen (vor allem stehendes Totholz und rindengeschädigte Bäume) als Jagdhabitat und zugleich auch Reproduktionshabitat